



RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG

Grünwald

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und Konzernlagebericht

Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG (RTL2 KG), Grünwald, sind gemäß § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst. In den Konzernabschluss sind neben der Konzernmuttergesellschaft RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG die Tochterunternehmen El Cartel Media GmbH & Co. KG (El Cartel Media KG), El Cartel Media Geschäftsführungs GmbH, RTL 2 Produktion GmbH & Co. KG (RTL2 Produktion KG) und die RTL 2 Produktion Geschäftsführungs GmbH einbezogen.

Sofern im Folgenden nicht explizit getrennte Angaben zum Konzern und zum Jahresabschluss von RTL2 KG gemacht werden, treffen diese sowohl für die Lage der RTL2 KG als auch für die Lage des Konzerns zu.

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die RTL2 KG betreibt das werbefinanzierte TV Vollprogramm RTLZWEI. Das Tochterunternehmen El Cartel Media KG ist für die Vermarktung der Werbeflächen des RTL2 Programms verantwortlich.

Ziele und Strategien

Die vorherrschenden Trends im Anbietermarkt für Bewegtbildinhalte - dynamisch wachsender Wettbewerb, Verluste bei der linearen Zuschauerreichweite sowie stetig steigende VoD-Nutzung - werden sich weiterhin fortsetzen. Daneben steht der Werbemarkt aufgrund der aktuell angespannten wirtschaftlichen Situation und des einhergehend eingetrübten Konsumklimas unter Druck. RTL2 konzentriert sich in diesem herausfordernden Umfeld auf folgende wesentliche strategische Aktionsfelder: Content-Investition, digitales Wachstum und Kostenmanagement.

Der Erhalt und Ausbau attraktiver, exklusiver Content-Marken ist für RTL2 die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg sämtlicher Geschäftsfelder. Deshalb stehen Investitionen im Bereich Programm im Vordergrund der Content-Strategie.

RTL2 wird weiterhin das „Home of Reality“ sein. Der wesentliche Pfeiler der Content-Strategie ist daher die große Bandbreite an Realityformaten (Reality Shows, Scripted, Promi Doku Soaps, Reportage & Factual, Entertainment). Zudem wird der Bereich Fiction mit Spielfilmklassikern und ausgewählten Serien eine bedeutende Rolle bei RTL2 spielen.

Ziel der RTL2 Content- und Distributions-Strategie ist zum einen die Stabilisierung des Zuschauermarktanteils im linearen TV als Basis des wirtschaftlichen Erfolgs. Zum anderen partizipiert RTL2 mit deutlich wachsenden digitalen Reichweiten über die vielfältigen Ausspielwege an der steigenden VoD-Nutzung.

Wesentliche finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse (Werbeerlöse und sonstige Erlöse vor Abzug von Agentur- und Vermarkterprovisionen), die Umsatzrentabilität, der Jahresüberschuss (Ergebnis) und der Zuschauermarktanteil.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Zuschauermarkt

Im Jahr 2022 erreicht RTLZWEI einen Zuschauermarktanteil von 4,1 % in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Der Marktanteil liegt mit -0,4 %-Punkten im Vorjahresvergleich unter dem prognostizierten Niveau. Der Marktanteilsrückgang von RTLZWEI im Vergleich zum Vorjahr entspricht weitestgehend den Rückgängen von ProSieben und Sat.1, während VOX und Kabel Eins stabil bleiben.

Der Reichweitenverlust von RTLZWEI im linearen Fernsehen ist zu einem großen Teil auf die schwächere Leistung der Vorabend-Daily-Soaps „Berlin - Tag & Nacht“ und „Köln 50667“ zurückzuführen. Beide Formate weisen jedoch auf der On-Demand Plattform RTL+ eine konstante bis stark steigende Reichweite auf.

Die Primetime verzeichnet an einzelnen Wochentagen rückläufige Marktanteile, darunter die langjährig erfolgreichen Sozialreportagen. Demgegenüber konnte „Bella Italia“ in seiner zweiten Staffel zulegen und mit „Davina & Shania“ wurde ein erfolgreicher Neustart entwickelt.

Marktanteile

	14- bis 49-Jährige	
	2022	2021
RTLZWEI	4,1	4,5
KABEL 1	4,3	4,2
VOX	6,7	6,7
SAT.1	6,6	7,0
PRO 7	8,2	8,7
RTL	9,9	10,1

Quelle: AGF/GfK Videoscope, Marktstandard: TV - Angaben in Prozent

Werbemarkt

Die TV Bruttowerbespendings nach Nielsen Media Germany GmbH liegen im Jahr 2022 mit 17,1 Mrd. EUR moderat unter Vorjahr. Die Gesamtwerbeausgaben über alle Medien sinken auf 34,1 Mrd. EUR und weisen einen leichten Rückgang auf. TV bleibt weiterhin stärkstes Werbemedium im Gattungsvergleich.

Die Netto-Werbeerlöse der in Deutschland erfassbaren Werbeträger (nach Abzug von Rabatten, Provisionen und Skonti) werden erst im Mai 2023 durch den Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) veröffentlicht und liegen daher noch nicht vor. RTL2 geht davon aus, dass die Nettowerbeerlöse im TV-Gesamtmarkt im Vorjahresvergleich stärker als prognostiziert zurückgehen.

Geschäftsverlauf

Die folgende Übersicht stellt die finanziellen Leistungsindikatoren auf Ebene der RTL2 KG und auf Konzernebene im Jahresverlauf dar:

In Mio. EUR	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse RTL2 KG	351	339	311	340	307
Jahresüberschuss RTL2 KG	50	51	40	51	42
Umsatzrentabilität RTL2 KG (in %)	14	15	13	15	14
In Mio. EUR	2018	2019	2020	2021	2022
Konzernumsatzerlöse	349	337	309	338	305
Konzernjahresüberschuss	50	51	40	51	42
Konzernumsatzrentabilität (in %)	14	15	13	15	14

Im Jahres- und Konzernabschluss wurde im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern von 43 Mio. EUR (Vorjahr 56 Mio. EUR) erzielt.

Lage

Ertragslage

Der Umsatz der RTL2 KG resultiert zu 84 % (Vorjahr: 84 %) aus dem Verkauf von Werbung (RTL2 Konzern: 84 %, Vorjahr 85 %). Durch den aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation schwachen TV-Werbemarkt liegen die Umsatzerlöse deutlich unterhalb der Prognose sowie dem Vorjahreswert.



Der Programm- und Materialaufwand fällt im Vorjahresvergleich deutlich geringer aus, insbesondere durch Einsparungen in den Bereichen Programm und Marketing. Die Steuern vom Ertrag sind 2022 insgesamt stark gesunken. Ursächlich hierfür ist zum einen das im Vergleich zum Vorjahr geringere Ergebnis vor Steuern sowie zum anderen die Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen aus Vorjahren (siehe Erläuterungen zu den Steuern vom Ertrag im Anhang).

Der Beteiligungsertrag im Jahresabschluss der RTL2 KG beinhaltet im Wesentlichen den Jahresüberschuss 2022 der El Cartel Media KG in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR).

Aufgrund des negativen gesamtwirtschaftlichen Umfelds liegt die Ertragslage und damit der Jahresüberschuss sowie der Konzernjahresüberschuss stark und die Umsatzrentabilität deutlich unter dem ursprünglich erwarteten Niveau.

Vermögenslage

	Konzern			
	2022 Mio. EUR	%	2021 Mio. EUR	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	16	11	17	12
Fernsehsenderechte	96	67	84	56
Übrige Aktiva	31	22	48	32
	143	100	149	100
PASSIVA				
Eigenkapital	15	11	15	10
Rückstellungen	22	15	28	19
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	106	74	106	71
	143	100	149	100
RTL2 KG				
	2022 Mio. EUR	%	2021 Mio. EUR	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	16	11	17	12
Fernsehsenderechte	96	67	84	56
Übrige Aktiva	31	22	48	32
	143	100	149	100
PASSIVA				
Eigenkapital	15	11	15	10
Rückstellungen	22	15	28	19
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	106	74	106	71
	143	100	149	100

Aktiva

Die Fernsehenderechte stellen den größten Aktivposten in der Bilanz dar und umfassen im Wesentlichen Auftragsproduktionen und Anzahlungen auf diese. Zum 31.12.2022 weist die Gesellschaft Fernsehenderechte und Anzahlungen auf Fernsehenderechte in Höhe von 96 Mio. EUR (Vorjahr: 84 Mio. EUR) aus. Der Aufbau im Filmvermögen ist insbesondere durch geringere Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr bedingt.

Der eingeschränkten Verwertbarkeit bestimmter Programme wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 6 Mio. EUR (Vorjahr: 5 Mio. EUR) Rechnung getragen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 15 Mio. EUR reduziert.

Passiva

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 15 Mio. EUR. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht eingetreten. Im Berichtsjahr wird der an die Gesellschafter auszuschüttende Jahresüberschuss 2022 wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum Stichtag betragen das Eigenkapital und der Jahresüberschuss zusammen 57 Mio. EUR (Vorjahr: 66 Mio. EUR).

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6 Mio. EUR im Konzern und um 6 Mio. EUR im Jahresabschluss der RTL2 KG reduziert. Die Reduktion resultiert insbesondere aus dem Rückgang der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, der Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und den Steuerrückstellungen. Das Fremdkapital im Konzern- und im Jahresabschluss (ohne Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 3 Mio. EUR. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der zusätzlichen Kreditaufnahme von kurzfristigen Bankkrediten zu variablen Zinssätzen. Langfristige Bankkredite bestehen in Höhe der bereits im Jahr 2021 aufgenommenen Darlehen von 35 Mio. EUR zu festen Zinssätzen. Das Fremdkapital der RTL2 KG resultiert zu 83 % (Vorjahr: 79 %) aus Verbindlichkeiten und zu 17 % (Vorjahr 21 %) aus Rückstellungen.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Vermögenslage weiterhin als sehr solide.

Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung geben folgende Kennzahlen in Mio. EUR Aufschluss:

	Konzern		RTL2 KG	
	2022	2021	2022	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29	48	29	48
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	-3	-4	-3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-40	-51	-40

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 19 Mio. EUR. Das ist überwiegend auf den Rückgang der Umsatzerlöse und den damit verbundenen Einzahlungen sowie den, diesem Effekt entgegenwirkenden, geringeren Auszahlungen für Fernsehenderechte im aktuellen Geschäftsjahr zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrifft die Ausschüttung des jeweiligen Vorjahresergebnisses.

Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2022 über einen Gesamtkreditrahmen in Höhe von 100 Mio. EUR. Die Verzinsung erfolgt auf Basis EONIA bzw. dem Nachfolgezinssatz €STR oder EURIBOR zuzüglich der mit den Banken verhandelten Margen bzw. zu festen Zinssätzen. Die Entwicklung der Zinssätze wird von der Gesellschaft laufend beobachtet. Im Berichtsjahr lag die Ausnutzung der Kreditlinien stets unterhalb des gewährten Gesamtkreditrahmens. Die anstehende Auszahlung des Ergebnisses 2022 in Höhe von 42 Mio. EUR wird wieder zu einer erhöhten Inanspruchnahme der Kreditlinien führen. Die Kreditlinien der Gesellschaft werden - wie bisher - einen ausreichend finanziellen Spielraum ermöglichen.

Der Rückgang der außerbilanziellen Verbindlichkeiten auf 180 Mio. EUR (Vorjahr: 216 Mio. EUR) ist insbesondere auf eine Reduktion der Programmverpflichtungen zurückzuführen.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2022 für die Gesellschaft sowie den Konzern unter den Erwartungen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognoseberichterstattung

Der vorherrschende Trend des dynamisch wachsenden Wettbewerbs im Anbietermarkt für Bewegtbildinhalte und damit verbundene Verluste bei der linearen Zuschauerreichweite sowie die stetig steigende VoD-Nutzung werden sich weiterhin fortsetzen. In diesem herausfordernden Umfeld setzt sich RTL2 zum Ziel, den Zuschauermarktanteil im linearen TV konstant zu halten und gleichzeitig die Reichweite im On-Demand Bereich auszubauen.

Angesichts der anhaltend angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation und dem damit verbundenen zurückhaltenden Konsumklima, geht RTL2 von einem weiterhin schwachen Werbemarkt für das Jahr 2023 aus. RTL2 plant demzufolge im Jahr 2023 mit leicht rückläufigen TV Nettowerbeeinnahmen. Bei den sonstigen Umsatzerlösen wird ein moderater Anstieg prognostiziert, der insbesondere durch das anhaltende Wachstum der Digitalerlöse bei RTL+ und andere Plattformen angetrieben wird. Insgesamt erwartet RTL2 für das laufende Jahr konstante Umsatzerlöse und Konzernumsatzerlöse.



Für das laufende Geschäftsjahr wird ein im Vergleich zum Geschäftsjahr moderat rückläufiger Jahresüberschuss und Konzernjahresüberschuss prognostiziert und damit einhergehend eine moderat rückläufige Umsatz- und Konzernumsatzrentabilität.

Auf Basis der getroffenen Annahmen ist davon auszugehen, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RTL2 KG konstant entwickeln wird.

Chancen- und Risikoberichterstattung

Ziel des Risikomanagements ist die Identifikation von Risiken und der kontrollierte und effektive Umgang mit diesen. Die wesentlichen Risiken werden laufend ermittelt und überwacht, um ihnen mit entsprechenden Maßnahmen begegnen zu können.

Zuschauer- und Werbemarkt

Es besteht das Risiko bzw. die Chance, dass sich die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation und das damit verbundene zurückhaltende Konsumklima positiver bzw. negativer entwickelt als angenommen, was zu von der Prognose abweichenden Umsatzeinbußen bzw. Mehrumsätzen am Werbemarkt führen kann.

Die sinkende Zuschauerreichweite im linearen TV birgt das Risiko von Engpässen bei der verfügbaren Werbefläche und kann damit zu Umsatzeinbußen führen. Zudem kann ein langfristiger Reichweitenverlust, sinkende Investitionen der Werbungtreibenden in die Gattung TV zur Folge haben. Das daraus resultierende Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Das veränderte Mediennutzungsverhalten bietet jedoch die Chance, durch die Erweiterung digitaler Angebote im nicht linearen Bereich zusätzliche Reichweiten und Umsätze zu generieren.

Programmbestand

Der qualitativ hochwertige Programmbestand ermöglicht eine optimale Versorgung für die nächsten Jahre. Im Vorjahresvergleich weist der Bestand eine Erhöhung aufgrund einer geringeren Absetzung für Abnutzung auf. Die RTL2 KG bleibt in den kommenden Jahren in der Lage, schnell und effizient auf Veränderungen des Werbe- und Zuschauermarktes zu reagieren.

Branchenüblich hat die Gesellschaft im Rahmen von Programmbeschaffungsverträgen Anzahlungen zu leisten. Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von insgesamt 20 Mio. EUR (Vorjahr: 21 Mio. EUR) bestehen im Wesentlichen gegenüber wenigen Vertragspartnern. Aufgrund dieser Struktur und der fehlenden Besicherung besteht im Falle eines insolvenzbedingten Ausfalls immer das Risiko eines Vermögensschadens für die Gesellschaft. Indizien für einen tatsächlichen Eintritt dieses Risikos bestehen nicht. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden beim Erwerb von Lizenzware die Zahlungen an den jeweiligen Lizenzbeginn sowie bei Auftragsproduktionen an die jeweilige Lieferung und Abnahme des sendefähigen Materials gekoppelt. Potenzielle Lieferungsausfälle bzw. -verzögerungen stellen für die Gesellschaft ein geringes Risiko dar.

Programmverbreitung

Ein störungsfreier Sendebetrieb ist Grundvoraussetzung für das Geschäft der RTL2 KG. Die Gesellschaft überprüft regelmäßig die technischen Risiken und nutzt Back-up Systeme sowie eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik. Ein Restrisiko kann nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden, wird jedoch als gering eingeschätzt.

RTL2 KG verbreitet ihr Programm auf nahezu allen großen Verbreitungswegen in High Definition (HD). Die Programmverbreitung im HD-Standard stellt eine wesentliche Erlösquelle dar.

Sicherungsgeschäfte

RTL2 KG bezieht einen Teil ihres Lizenzprogramms unmittelbar bei Lieferanten, die in US-Dollar fakturieren. Außerdem erfolgt die Abrechnung der Kabeleinspeiseentgelte sowie der Werbeerlöse im Zusammenhang mit der Ausstrahlung in der Schweiz in CHF.

Aus diesem Grund können Wechselkursschwankungen zwischen den Währungskurspaaren (EUR/USD und EUR/CHF) das Ergebnis beeinträchtigen. Zur Minderung der Währungsrisiken werden deshalb überwiegend Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren abgeschlossen. Zum Stichtag betrug das Volumen der Sicherungen 5,0 Mio. USD (Vorjahr: 0,5 Mio. USD) und 8 Mio. CHF (Vorjahr: 9 Mio. CHF).

Währungsrisiken stellen für die RTL2 KG ein geringes Risiko dar.

Darüber hinaus wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von 30 Mio. EUR zur Absicherung von variablen Zinssätzen abgeschlossen.

Die über das gesicherte Volumen hinausgehenden Zinsrisiken stellen für die RTL2 KG ein geringes Risiko dar.

Rechtliche und steuerliche Sachverhalte

RTL2 KG überwacht die potentiellen Risiken aus der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen zum Beispiel zu Sachbereichen Werbung, Vermarktung, Werbeformen, Sendelizenzen, Jugendschutz und Persönlichkeitsrechten und verfolgt alle relevanten Entwicklungen aktiv.

RTL2 KG hat im Jahr 2009 die IP Deutschland und SevenOne Media verklagt, nachdem das Bundeskartellamt die rechtswidrigen Rabattvereinbarungen der Vermarktungsgesellschaften beanstandet und Bußgeldbescheide erlassen hatte. Mit der Klage auf Feststellung und Auskunft soll der Schaden ermittelt werden, der der RTL2 KG durch die Rabattsysteme der Mitbewerber entstanden ist. Im Dezember 2013 wurde vom LG Düsseldorf ein Sachverständiger bestellt, der die Wahrscheinlichkeit eines für RTL2 KG entstandenen Schadens durch das rechtswidrige Rabattsystem der IP Deutschland und SevenOne Media beurteilen soll. Mit Beschluss im Dezember 2016 wurde dem Sachverständigen vom Gericht aufgegeben, sein Gutachten auf Basis des Vorbringens der RTL2 KG zu erstellen. Das Gutachten wurde im Februar 2018 vorgelegt. Der Gutachter kommt darin zu dem Ergebnis, dass ein sicherer Schluss auf eine positive Schadenswahrscheinlichkeit nicht vorliegt. In beiden Verfahren hat RTL2 einen Antrag auf Ablehnung des gerichtlich bestellten Sachverständigen wegen



Besorgnis der Befangenheit gestellt. Der Gutachter ist im Jahr 2020 vor Verbescheidung der Befangenheitsanträge verstorben. Der Vorsitzende Richter hat sich dahingehend geäußert, dass ein neuer Gutachter bestimmt werden muss. Die Parteien haben diesbezüglich Vorschläge eingereicht. Der letzte Verhandlungstermin fand am 27.10.2022 statt. Ein Verkündungstermin wurde für den 30.06.2023 angesetzt.

Des Weiteren bestehen für RTL2 KG im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit Risiken aus Rechtsstreitigkeiten, an denen RTL2 KG aktuell beteiligt ist oder die sich in Zukunft ergeben können. RTL2 KG kann nicht ausschließen, dass in solchen Fällen eventuelle negative Entscheidungen in der Zukunft wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse einer Berichtsperiode haben können. Gegenwärtig wird jedoch mit keiner wesentlichen Ergebnisbelastung künftiger Berichtsperioden gerechnet.

Soweit geboten wurde entsprechenden Risiken durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Insofern stellen die genannten rechtlichen und steuerlichen Sachverhalte ein geringeres Risiko für die Gesellschaft dar.

Die vorstehend beschriebenen Risiken weisen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf.

Der vorliegende Lagebericht wurde auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten und Unterlagen erstellt und beruht auf heutigem Kenntnisstand. Er enthält neben Vergangenheitsdaten auch zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Dies kann dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis von dem prognostizierten Ergebnis abweicht.

Grünwald, 10. März 2023

RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH

gez. Andreas Bartl, Geschäftsführer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte	42.804		42.804	
2. Entgeltlich erworbene Software	793.162	835.966	684.974	727.778
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.824.891		10.233.746	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.142.743		1.128.501	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.345.435	15.313.069	4.372.382	15.734.629
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		82.312		82.312
		16.231.347		16.544.719
B. Fernsehsenderechte		95.602.362		83.712.235
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Waren		149.554		125.142
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.690.026		28.413.048	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.163.473	29.853.499	4.800.605	33.213.653
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		94.607		14.671.907
		30.097.660		48.010.702
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.289.678		1.181.494
		143.221.047		149.449.150
Passiva				
			31.12.2022	31.12.2021
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
Kapitalanteile				
1. Komplementärkapital			153.388	153.388
2. Kommanditkapital			15.185.368	15.185.368
3. Konzernbilanzgewinn			27.764	25.240
			15.366.520	15.363.996
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			1.475.952	3.436.708
2. Sonstige Rückstellungen			20.566.379	24.678.693
			22.042.331	28.115.401
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			46.047.905	35.000.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			12.478.193	11.584.444
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			41.617.623	51.213.074
- davon Verrechnungskonten Jahresüberschuss EUR 41.590.000 (i. Vj. EUR 51.170.000) -				
4. Sonstige Verbindlichkeiten			4.895.329	7.009.041
- davon aus Steuern EUR 3.080.405 (i. Vj. EUR 4.959.769) -				
			105.039.050	104.806.559
D. Rechnungsabgrenzungsposten			773.146	1.163.194
			143.221.047	149.449.150

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		305.115.961	337.628.882
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.351.919	4.159.463
3. Programm- und Materialaufwand		-213.195.216	-234.428.420
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-20.905.938		-19.448.159
b) Soziale Abgaben	-3.122.727	-24.028.665	-2.933.987
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.215.893	-3.932.524
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-24.067.350	-24.047.962
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		161.450	0
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-25.000	-25.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-598.530	-600.420
10. Steuern vom Ertrag		-1.890.249	-5.173.247
11. Ergebnis nach Steuern		41.608.427	51.198.626
12. Sonstige Steuern		-15.903	-26.102
13. Konzernjahrestüberschuss		41.592.524	51.172.524
14. Gewinnverteilung an Gesellschafter		-41.590.000	-51.170.000
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		25.240	22.716
16. Konzernbilanzgewinn		27.764	25.240

Konzernkapitalflussrechnung

	2022	2021
	Mio. EUR	Mio. EUR
Periodenergebnis	42	51
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	4
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen Fernsehsenderechte und andere fernsehsenderechtsbezogene Aufwendungen	139	155
Abnahme der Rückstellungen	-6	-3
Auszahlungen für Fernsehsenderechte	-149	-160
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2	4



	2022 Mio. EUR	2021 Mio. EUR
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2	-5
Zinsaufwand	1	1
Ertragssteueraufwand	2	5
Ertragssteuerzahlungen	-4	-4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29	48
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4	-3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	-3
Ausschüttungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-51	-40
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-40
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-26	5
Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode	15	10
./. Jederzeit fällige Verbindlichkeiten am Anfang der Periode	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15	10
Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	-11	15
./. Jederzeit fällige Verbindlichkeiten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-11	15

Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

	Kapitalanteile TEUR	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital TEUR	Konzerneigenkapital TEUR
Stand am 31.12.2021	15.339	25	15.364
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-41.590	-41.590
Konzernjahresüberschuss	-	41.593	41.593
Konzerngesamtergebnis	-	-	-
Stand am 31.12.2022	15.339	28	15.367

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2021

	Kapitalanteile TEUR	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital TEUR	Konzerneigenkapital TEUR
Stand am 31.12.2020	15.339	22	15.361
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-51.170	-51.170
Konzernjahresüberschuss	-	51.173	51.173
Konzerngesamtergebnis	-	-	-
Stand am 31.12.2021	15.339	25	15.364

Zusammengefasster Anhang und Konzernanhang

Grundlagen des Jahres- und Konzernabschlusses

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften, der Konzernabschluss darüber hinaus unter Beachtung der Deutschen Rechnungslegungsstandards, aufgestellt. Die Vorschriften der §§ 264a ff. HGB werden berücksichtigt. Der Konzernanhang und der Anhang der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald, sind gemäß § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst. Die Erläuterungen gelten sowohl für den Konzern als auch für die RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, sofern nichts anderes vermerkt oder aus dem Zusammenhang ersichtlich ist.

In der Kapitalflussrechnung des Konzerns werden jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form einer Inanspruchnahme von Kreditlinien in den Finanzmittelfonds einbezogen und davon offen abgesetzt.

Die Gesellschaft ist beim Registergericht München unter der Nummer HRA 71105 in das Handelsregister eingetragen.

Gliederung Jahresabschluss- und Konzernbilanz

Die Gliederung der Einzel- und Konzernbilanz erfolgt nach den Vorschriften der §§ 265 ff. HGB, die an die Besonderheiten einer Personenhandelsgesellschaft i.S.d. § 264a ff. HGB angepasst wurden. Darüber hinaus erfolgt eine branchenspezifische Anpassung der Gliederung der Bilanz um den Posten „B. Fernsehsenderechte“ gem. § 265 (5) HGB bzw. § 298 (1) i.V.m. § 265 (5) HGB.

Gliederung Gewinn- und Verlustrechnungen

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnungen richtet sich gemäß § 264a HGB i.V.m. § 267 HGB nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 275 ff. HGB, hierbei wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Konsolidierungskreis und Konzernabschluss

In den Konzernabschluss von RTL2 sind folgende Unternehmen einbezogen:

- RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald (RTL2 KG)
- El Cartel Media GmbH & Co. KG, Grünwald (El Cartel Media KG)
- El Cartel Media Geschäftsführungs GmbH, Grünwald (El Cartel Media GmbH)
- RTL 2 Produktion GmbH & Co. KG, Grünwald (RTL2 Produktion KG)
- RTL 2 Produktion Geschäftsführungs GmbH, Grünwald (RTL2 Produktion GmbH)

RTL2 KG wird wiederum im Wege der Equity-Konsolidierung in den Konzernabschluss der RTL GROUP S.A., Luxemburg, zum 31. Dezember 2022 einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Handelsregister in Luxemburg hinterlegt.

Konsolidierungsgrundsätze



Gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 23 erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Die Erstkonsolidierung erfolgte auf den Stichtag der Gründung der Tochterunternehmen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Unternehmen sind eliminiert. Konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, über 2 bis 3 Jahre planmäßig abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt ermittelt:

Anlageposition	Abschreibungs- Methode	Nutzungsdauer
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Linear	5-33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	Linear	3-7 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Linear	2-10 Jahre

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Fernsehendrechte werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Synchronisationsaufwendungen werden als Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Die Aktivierung von Festpreislizenzen erfolgt bei Lizenzbeginn. Auftragsproduktionen werden zum Zeitpunkt ihrer technischen Abnahme aktiviert. Die Fernsehendrechte werden in Abhängigkeit der Ausstrahlungen linear oder degressiv abgeschrieben. Bei Auftragsproduktionen wird unterschieden, ob das Programm zur ein- oder mehrmaligen Ausstrahlung vorgesehen ist. Zur mehrmaligen Ausstrahlung bestimmte Auftragsproduktionen werden degressiv abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wegen mangelnder Verwertbarkeit werden vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert oder bei Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden am Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Wie im Vorjahr wurde das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten für den Verkauf und Einkauf von CHF ausgeübt. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wurde die modifizierte Einfrierungsmethode angewandt.

Durch Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich im Berichtsjahr nur aktive latente Steuern. Die aktiven latenten Steuern ergeben sich bei den Fernsehendrechten, den sonstigen Rückstellungen und durch eine positive steuerliche Ergänzungsbilanz. Die Bewertung latenter Steuern ist mit dem individuellen Gewerbesteuersatz der RTL2 KG von 8,4 % (Vorjahr 8,4 %) erfolgt. Auf das Aktivierungswahlrecht der aktiven latenten Steuern wurde verzichtet.

Erläuterungen zur Jahresabschluss- und Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 sind im Anlagenspiegel der RTL2 KG und im Anlagenspiegel des Konzerns dargestellt.

Fernsehendrechte

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Auftragsproduktionen in Höhe von TEUR 57.843 (Vorjahr TEUR 40.418), Spielfilm-, Serien- und Unterhaltungslizenzen in Höhe von TEUR 17.608 (Vorjahr TEUR 22.269) sowie Anzahlungen. Die Anzahlungen auf Auftragsproduktionen betragen TEUR 17.357 (Vorjahr TEUR 17.814), Anzahlungen auf Lizenzen bestehen in Höhe von TEUR 2.794 (Vorjahr TEUR 3.212). Hiervon bestehen gegenüber Gesellschaftern Anzahlungen in Höhe von TEUR 355 (Vorjahr TEUR 0).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Posten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Fremdwährungsforderungen bestehen in Höhe von TEUR 1.473 (Vorjahr TEUR 706), davon gesichert TEUR 340 (Vorjahr TEUR 520).

Eigenkapital

Ausgewiesen wird das Haftkapital der RTL2 KG in Höhe von TEUR 15.339 (Vorjahr TEUR 15.339). Der Jahresüberschuss 2021 der RTL2 KG wurde in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Jahresüberschuss 2022 der RTL2 KG wird unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gezeigt.



Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen vollständig das Berichtsjahr 2022 und das abgelaufene Geschäftsjahr 2021.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen gebildet. Darüber hinaus waren zum Stichtag insbesondere Rückstellungen für bestehende rechtliche Risiken, Rabatte und Drohverluste aus Abnahmeverpflichtungen zu passivieren.

Rückstellungen für rechtliche Risiken werden gebildet, sofern mit der Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Bei Ansatz und Bewertung der Steuerrückstellungen und der Rückstellungen für rechtliche Risiken erfolgt eine Orientierung an den von externen Rechtsanwälten und Steuerberatern der Gesellschaft dargestellten Szenarien und Werten.

Verbindlichkeiten

Eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben im Jahresabschluss Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 70.192 (Vorjahr: TEUR 70.103) und im Konzernabschluss in Höhe von TEUR 70.039 (Vorjahr: TEUR 69.807). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren bestehen bei Verpflichtungen aus Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 35.000 (Vorjahr: TEUR 35.000). Fremdwährungsverbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 504), davon gesichert TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 379).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Erläuterungen zu den Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Jahresabschluss in Höhe von TEUR 307.008 (Vorjahr: TEUR 339.586) und im Konzernabschluss in Höhe von TEUR 305.116 (Vorjahr: TEUR 337.629) wurden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt und beinhalten überwiegend Werbeerlöse. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse in Höhe von TEUR 651 (Vorjahr: TEUR 1.304) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Jahresabschluss werden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 4.291 (Vorjahr: TEUR 4.077) und im Konzernabschluss in Höhe von TEUR 4.352 (Vorjahr: TEUR 4.159) ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 3.393 (Vorjahr: TEUR 3.666) enthalten. Diese betreffen insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Weiterhin sind sonstige betriebliche Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 750 (Vorjahr: TEUR 218) in der Position erfasst.

Programm- und Materialaufwand

Unter diesem Posten werden insbesondere Aufwendungen für die Ausstrahlung von Fernsehsenderechten in Form von planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Vermittlungsleistungen, Agenturprovisionen (insbesondere AE-Provision) sowie Übertragungskosten ausgewiesen. Im Programmaufwand sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.851 (Vorjahr: TEUR 5.162) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.184 (Vorjahr TEUR 407) enthalten. Weiterhin enthalten sind Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 784 (Vorjahr TEUR 199). Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 101 (Vorjahr TEUR 96); hiervon entfallen TEUR 89 (Vorjahr TEUR 85) auf Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 12 (Vorjahr TEUR 11) auf andere Bestätigungsleistungen.

Ergebnis aus Beteiligungen (betrifft den Jahresabschluss)

Das Ergebnis aus Beteiligungen betrifft mit TEUR 1.127 (Vorjahr: TEUR 2.134) das 100 %-ige Tochterunternehmen El Cartel Media KG und mit TEUR -1 (Vorjahr: TEUR -3) das 100 %-ige Tochterunternehmen RTL2 Produktion KG.

Steuern vom Ertrag

Die Steuern vom Ertrag im Jahresabschluss in Höhe von TEUR 1.786 (Vorjahr TEUR 4.987) betreffen in Höhe von TEUR 3.952 (Vorjahr TEUR 4.649) das laufende Ergebnis des Geschäftsjahres. Gegenläufig wirken Rückstellungsaufösungen der Vorjahre in Höhe von TEUR 2.166. Die Steuern vom Ertrag im Konzernabschluss in Höhe von TEUR 1.890 (Vorjahr TEUR 5.173) betreffen in Höhe von TEUR 4.056 (Vorjahr TEUR 4.843) das laufende Ergebnis des Geschäftsjahres. Gegenläufig wirken Rückstellungsaufösungen der Vorjahre in Höhe von TEUR 2.166.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufgliederung und finanziellen Auswirkungen stellen sich wie folgt dar:

	Konzern		RTL2 KG	
	2022 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2021 in TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	121.338	155.512	121.338	155.512
Fällig nach mehr als einem Jahr	40.835	32.951	40.835	32.951
Programmverpflichtungen	162.173	188.463	162.173	188.463
Fällig innerhalb eines Jahres	15.178	15.514	14.662	14.941
Fällig nach mehr als einem Jahr	2.633	12.395	2.534	12.025
Übrige finanzielle Verpflichtungen	17.811	27.909	17.196	26.966
Summe	179.984	216.372	179.369	215.429

Hiervon bestehen Programmverpflichtungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 6.217 (Vorjahr: TEUR 0).

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind keine potenziellen Abnahmeverpflichtungen für Lizenzen enthalten, mit deren Produktion zurzeit nicht zu rechnen ist. In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind Fremdwährungsverpflichtungen in Höhe von TUSD 675 (Vorjahr: TUSD 0) und TCHF 1.000 (Vorjahr: TCHF 1.040) enthalten, die durch Devisentermingeschäfte abgesichert sind. Die Umrechnung erfolgt mit dem Sicherungskurs.

Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte

Um der Auswirkung von Währungsrisiken in Form von Zahlungsstromrisiken auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zu begegnen, wurden für Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsverbindlichkeiten in CHF und mit hoher Wahrscheinlichkeit vorgesehene Transaktionen Bewertungseinheiten in Form von Microhedges (Kategorie: Währungsbezogene Geschäfte) gebildet:

Zweck	Betrag	Finanzinstrument (Art)	Laufzeit
Werbeerlöse	TCHF 6.377	CHF-Terminverkauf	13 Monate
	(TEUR 6.457)		
Kabeleinspeisungsgebühren	TCHF 1.000	CHF-Terminkäufe	bis zu 18 Monate
	(TEUR 997)		

Bei den Bewertungseinheiten besteht jeweils Laufzeit- und Volumenkongruenz. Die sich ausgleichenden Wertänderungen in den Zahlungsströmen aus dem abgesicherten Währungsrisiko werden nicht bilanziert. Die Höhe der mit den Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt TEUR -48 (Vorjahr TEUR -268). Die Zeitwerte werden stichtagsbezogen auf der Basis von Spotkursen und entsprechenden Zinssätzen von den Banken ermittelt und der RTL2 KG zur Verfügung gestellt. Für Zwecke der prospektiven und retrospektiven Effektivitätsmessung wird die Critical Terms Match Methode angewandt.

Bei den folgenden Fremdwährungsverpflichtungen in USD oder CHF wurden Devisentermingeschäfte (Kategorie: Währungsbezogenen Geschäfte) abgeschlossen, welche nicht die Voraussetzungen für eine Bewertungseinheit erfüllen:

Zweck	Betrag	Finanzinstrument (Art)	Laufzeit
Lizenzkäufe	TUSD 2.819	USD-Terminkäufe	bis zu 1 Monat
	(TEUR 2.657)		
Swap	TUSD 2.144	USD-Terminverkauf	bis zu 1 Monat
	(TEUR 2.010)		
Werbeerlöse	TCHF 368	CHF-Terminkäufe	Bis zu 1 Monat
	(TEUR 340)		

Die freistehenden Devisentermingeschäfte weisen zum Bilanzstichtag einen Zeitwert von TEUR -47 (Vorjahr: TEUR 12) auf. Die dafür gebildete Drohverlustrückstellung ist unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Marktwerte werden stichtagsbezogen auf der Basis von Spotkursen und entsprechenden Zinssätzen von den Banken ermittelt und der RTL2 KG zur Verfügung gestellt.

Zinsbegrenzungsgeschäfte

Um den Auswirkungen von zukünftig steigenden Zinssätzen zu begegnen, hat sich die Gesellschaft entschieden, Zinsbegrenzungsgeschäfte mit Beginn 01.01.2023 in Form von Caps abzuschließen:

Art	Betrag	Finanzinstrument	Laufzeit
Zinsbegrenzung	TEUR 30.000	Zinscaps bei 2% 1M-EURIBOR	20 Monate

Die Zinsbegrenzungsgeschäfte weisen zum Bilanzstichtag einen Zeitwert von TEUR 584 (Vorjahr: TEUR 0) aus. Die Zeitwerte werden stichtagsbezogen auf Basis von vorherrschenden indikativen Marktzinssätzen und indikativen Volatilitätsangaben von den Banken ermittelt. Die Anschaffungskosten (Prämien) der Zinsbegrenzungsgeschäfte werden mit einem Wert von TEUR 186 als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen.

Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	Konzern		RTL2 KG	
	2022	2021	2022	2021
Führungskräfte	7	7	6	6
Mittlere Führungskräfte	31	31	27	27
Angestellte	166	171	135	140
Auszubildende	16	16	16	15
Teilzeitbeschäftigte	45	44	38	37

Anteilsbesitz der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG

Die RTL2 KG ist an folgenden, in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen beteiligt:

	Eigenkapital 2022 TEUR	Ergebnis 2022 TEUR	Kapitalanteil 2022 %
El Cartel Media GmbH & Co. KG, Grünwald	100	1.127	100
El Cartel Media Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	40	1	100
RTL 2 Produktion GmbH & Co. KG, Grünwald	100	-1	100
RTL 2 Produktion Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	37	1	100

Ein etwaiger Verlust der El Cartel Media KG und der RTL2 Produktion KG wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarung von der RTL2 KG getragen. Auf der Grundlage der Unternehmensplanungen wird in Folgejahren mit keiner Belastung durch die Verlustübernahmeverpflichtungen gerechnet.

Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Stichtag vor.

Geschäftsführung



Geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG ist die RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH. Die Komplementärin hat ihren Sitz in Grünwald und weist ein gezeichnetes Kapital in Höhe von TEUR 260 aus.

Grünwald, 10. März 2023

RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH

gez. Andreas Bartl, Geschäftsführer

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022 EUR
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte	42.804	0	0	42.804
2. Entgeltlich erworbene Software	8.860.535	645.246	4.641.061	4.864.720
	8.903.339	645.246	4.641.061	4.907.524
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.049.216	0	0	18.049.216
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.026.051	516.075	957.052	3.585.074
3. a) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.784.706	2.787.790	7.322.281	19.250.215
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	351.432	65	258.819	92.678
	46.211.405	3.303.930	8.538.152	40.977.183
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	2.590.779	25.000	0	2.615.779
	57.705.523	3.974.176	13.179.213	48.500.486
Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2022 EUR	Abschreibungen des Geschäfts- jahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte	0	0	0	0
2. Entgeltlich erworbene Software	8.175.561	537.058	4.641.061	4.071.558
	8.175.561	537.058	4.641.061	4.071.558
II. Sachanlagen				



	Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2022 EUR	Abschreibungen des Geschäfts- jahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.815.470	408.855	0	8.224.325
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.897.550	474.775	929.994	2.442.331
3. a) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.412.324	2.795.140	7.302.684	14.904.780
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter	351.432	65	258.819	92.678
	30.476.776	3.678.835	8.491.497	25.664.114
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	2.508.467	25.000	0	2.533.467
	41.160.804	4.240.893	13.132.558	32.269.139
Buchwerte				
			31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte			42.804	42.804
2. Entgeltlich erworbene Software			793.162	684.974
			835.966	727.778
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			9.824.891	10.233.746
2. Technische Anlagen und Maschinen			1.142.743	1.128.501
3. a) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			4.345.435	4.372.382
b) Geringwertige Wirtschaftsgüter			0	0
			15.313.069	15.734.629
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen			82.312	82.312
			16.231.347	16.544.719

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald

Prüfungsurteile



Wir haben den Konzernabschluss der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „Konzernlagebericht“) der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.



–beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

–beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

–holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

–beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Duschl, Wirtschaftsprüfer

Greiner, Wirtschaftsprüferin